



Kühlerkreislaufkarbonatoren

Soda Circuit Cooler

14 1888 081 - 01/99 - Version B

**Gebrauchs-
anweisung**

**Operating
Instructions**

Diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig aufbewahren.

Verehrter Kunde!

Sofort nach Lieferung ist das Gerät auf sichtbare Schäden zu überprüfen.

Bei Transportschäden wenden Sie sich bitte an den Spediteur.

Wir weisen darauf hin, daß Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung verursacht werden, nicht der Garantiepflicht unterliegen.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut.

Bitte Sie das Service Unternehmen, welches das Gerät installiert, seine Anschrift für eventuelle Reparaturen, Notfälle etc. hier einzutragen.

Anschrift Ihres technischen Servicebetriebes:

Name:

Ort:

Straße:

Telefon:

Ansprechpartner:

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| 1. Einführung | 2 |
| 2. Sicherheitsvorschriften | 3 |
| 3. Bildliche Darstellung | 4 |
| 4. Anforderungen an den Aufstellort | 9 |
| 5. Installation | 9 |
| 6. Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme | 10 |
| 7. Reinigung | 12 |
| 8. Störung und deren Behebung | 14 |
| 9. Technische Daten | 15 |
| 10. Fließschema und Stromlaufplan | 17 |
| 11. Installationsscheckliste | 21 |

1. Einführung

Unser größtes Bestreben gilt der Herstellung eines Qualitätsproduktes.

Sollten Sie auf ein Problem stoßen, bei dem Ihnen diese Bedienungsanleitung nicht weiterhilft, dann schreiben Sie uns oder rufen uns an. Wir werden Ihnen gerne helfen.

Wenn Sie uns schreiben, geben Sie bitte das Modell und die Seriennummer des Gerätes an.

Unsere Anschrift:

IMI Cornelius Deutschland GmbH

Carl-Leverkus-Straße 15

40764 Langenfeld

Tel.: 02173 / 793-0

Fax.: 02173 / 77438

2. Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Dieses Gerät ist nach dem heutigen Stand der Technik konzipiert und gebaut.

Wird Ihr Gerät gemäß dieser Bedienungsanleitung

benutzt und gepflegt, ist es betriebssicher.

Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise, um Gefahren und Schäden zu vermeiden:

Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.

Jegliche Änderungen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen sind deshalb strengstens untersagt.

Falls Sie mehr über das Thema "Sicherheit" wissen möchten, setzen Sie sich mit Ihrer Servicestelle in Verbindung.

Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sicherheitsventile, Überlastschutzeinrichtungen usw.) demontiert, verändert oder außer Betrieb gesetzt werden. (Verletzungs- bzw. Lebensgefahr!)

Sorgen Sie dafür, daß nur autorisierte Personen am Gerät arbeiten und das Bedienpersonal unterwiesen ist.

Stellen Sie sicher, daß keine unbefugte Person am Gerät Änderung der Einstellungen vornimmt, oder in das Gerät eingreift.

Sie sind verpflichtet, mindestens einmal täglich das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen. Veränderungen, die die Sicherheit und Funktion beeinträchtigen, sind sofort Ihrer nächsten Servicestelle zu melden.

Beachten Sie, daß nur CORNELIUS Original-Ersatz- und -Zubehörteile, die von uns geprüft und freigegeben sind, eingesetzt werden dürfen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Zubehör, oder durch unsachmäßige Handhabung entstehen, ist jegliche Haftung der Firma IMI Cornelius Deutschland GmbH ausgeschlossen.

2.2 Sicherheitshinweise Strom

Stromschlag kann tödlich sein oder zu schweren Verletzungen führen!

Ein unerlaubter Eingriff in die Elektrik ist deshalb strengstens untersagt.

Wasser und Strom ergeben eine tödliche Mischung!

Vor Reinigungsarbeiten in der Nähe des Gerätes, oder am Gerät selbst, immer Netzstecker ziehen.

Das Gerät wird mit einem angegossenen Schutzkontaktstecker ausgeliefert und darf nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.

Sollte keine entsprechende Schutzkontaktsteckdose vorhanden sein, so darf der Anschluß nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden, wobei die am Aufstellort gültigen Vorschriften (z.B. in Deutschland VDE-Norm) zu beachten sind.

2.3 Sicherheitshinweise CO₂

Stellen Sie die Kohlensäureflasche senkrecht an die Arbeitsposition und sichern diese gegen Umfallen.

Schützen Sie die Gasflasche vor Erwärmung (z.B. bei Sonneneinstrahlung). Mindestabstand 0,5m vom Heizkörper (TRSK).

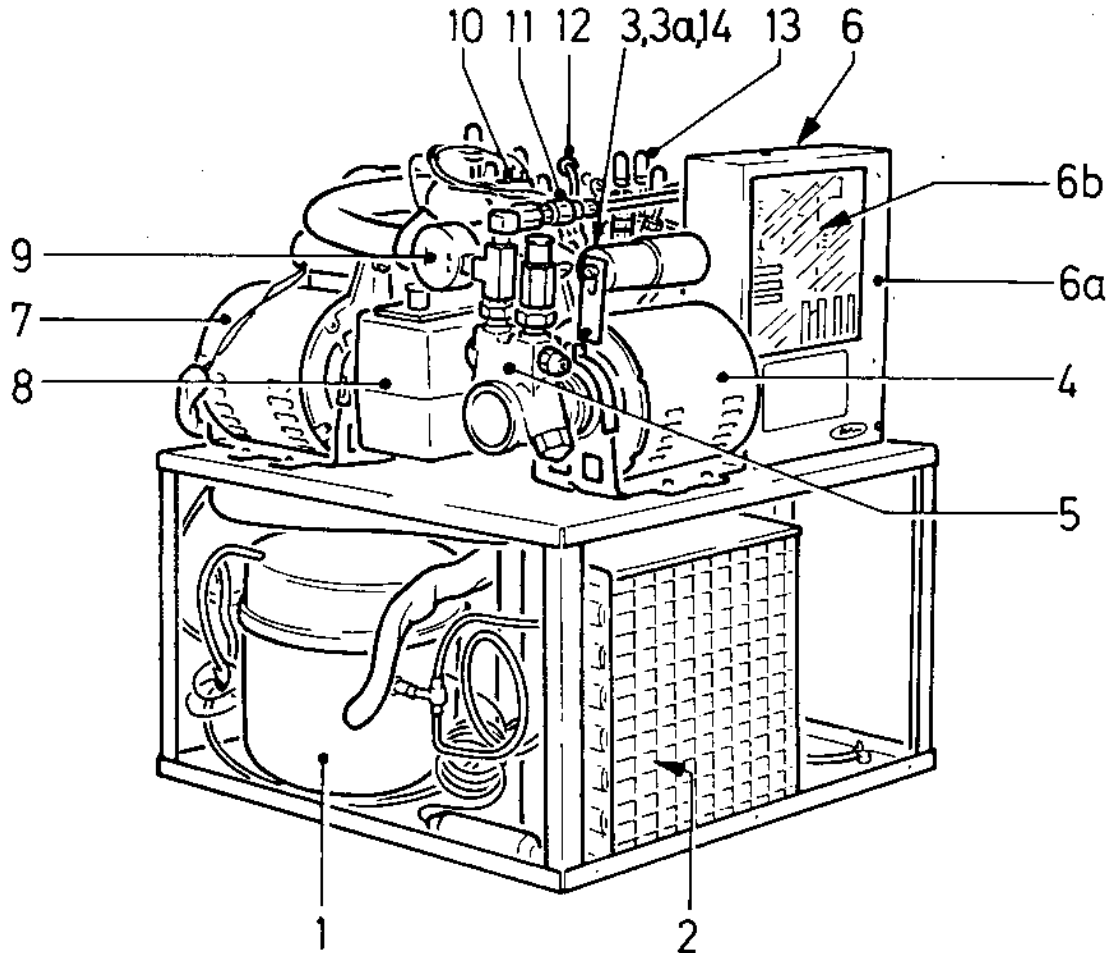
Ausströmende Kohlensäure ist schwerer als Luft und kann bei größeren Ansammlungen in geschlossenen Räumen zu Erstickungsgefahr führen.

Beachten Sie, daß Teile des Gerätes unter Betriebsdruck stehen.

Keine Teile lösen oder demontieren, die unter Betriebsdruck stehen.

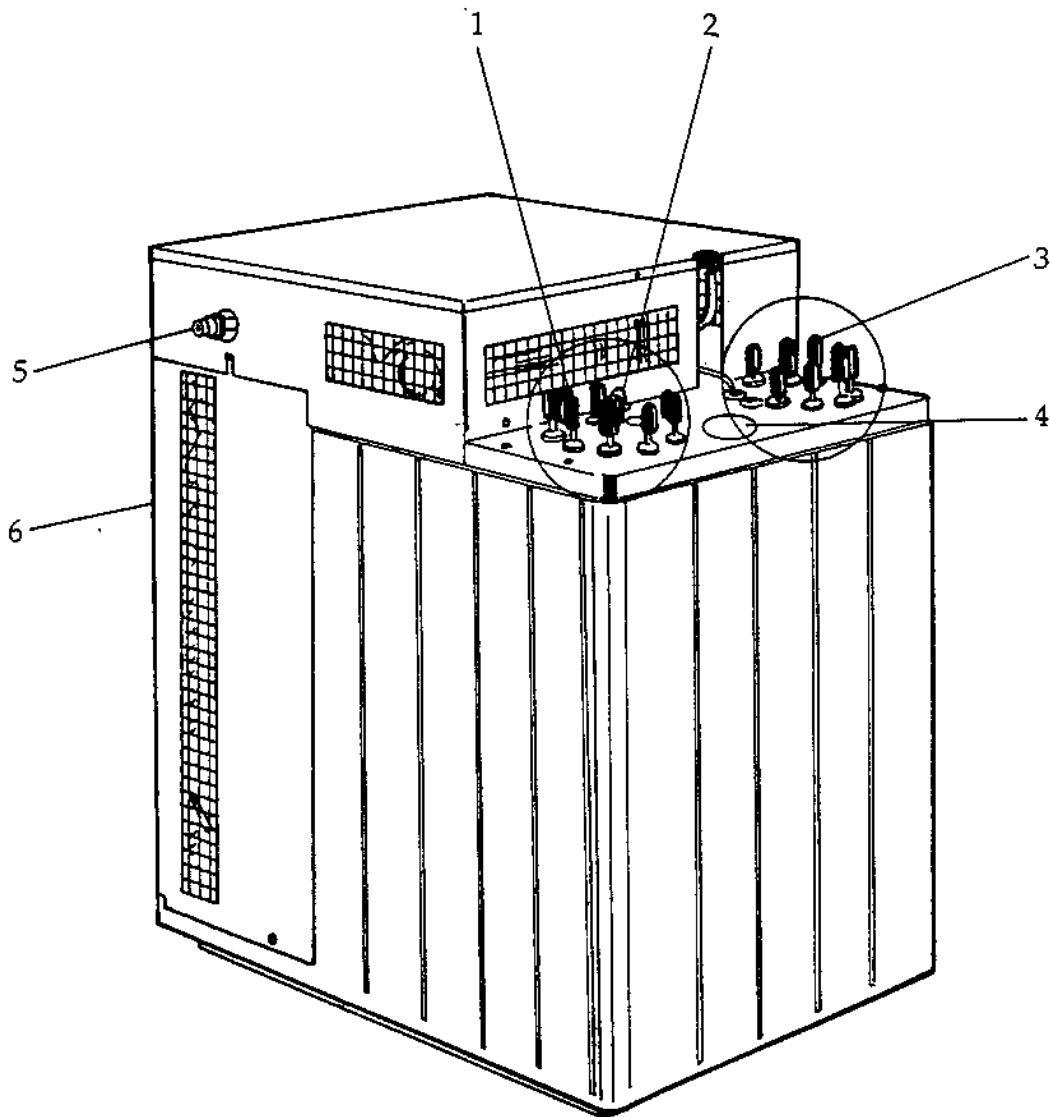
3. Bildliche Darstellung

3.1 Bildliche Darstellung des SC 85



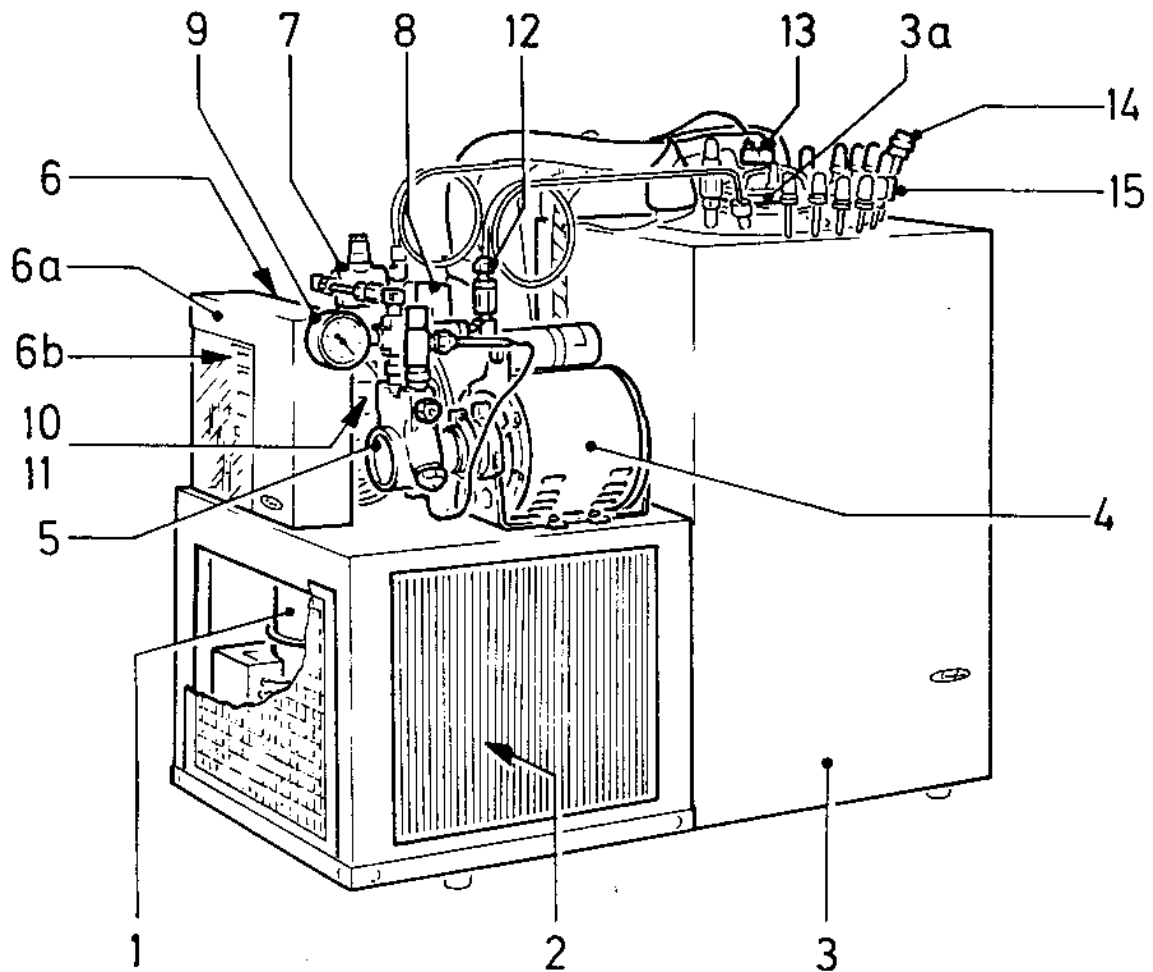
1. Kompressor
2. Verflüssiger
3. Karbonatorkessel mit Gehäuse
- 3a Deckel Karbonatorkessel
4. Karbonatorpumpenmotor
5. Karbonatorpumpe
6. Schaltkasten
- 6a Deckel-Schaltkasten
- 6b Steuerelektronik
7. Motor-Umwälzpumpe
8. Umwälzpumpe
9. Manometer
10. Rückschlagventil
11. Karbonatorelektrode
12. Reinigungsanschluß
13. Anschlüsse

3.2 Bildliche Darstellung des SC 150



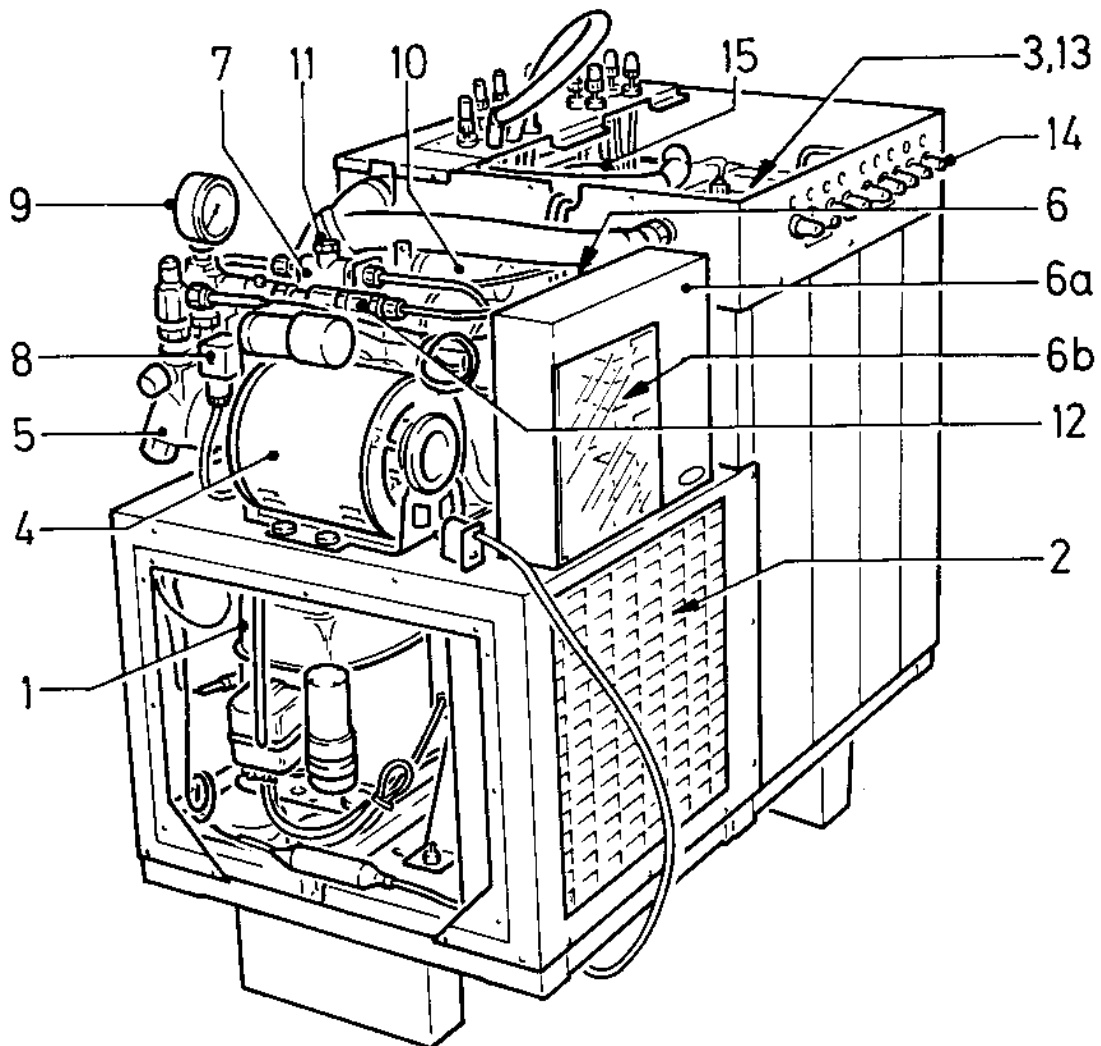
- 1 Eingang Sirup / PEM Getränke / CO₂
- 2 Karbonatorenlüftung
- 3 Ausgang Sirup / PEM Getränke / Soda
Pythonvorlauf / Pythonrücklauf
- 4 Einfüllöffnung für das Wasserbad
- 5 Wassereingang
- 6 Füllstandanzeige für das Wasserbad

3.3 Bildliche Darstellung des SC 250



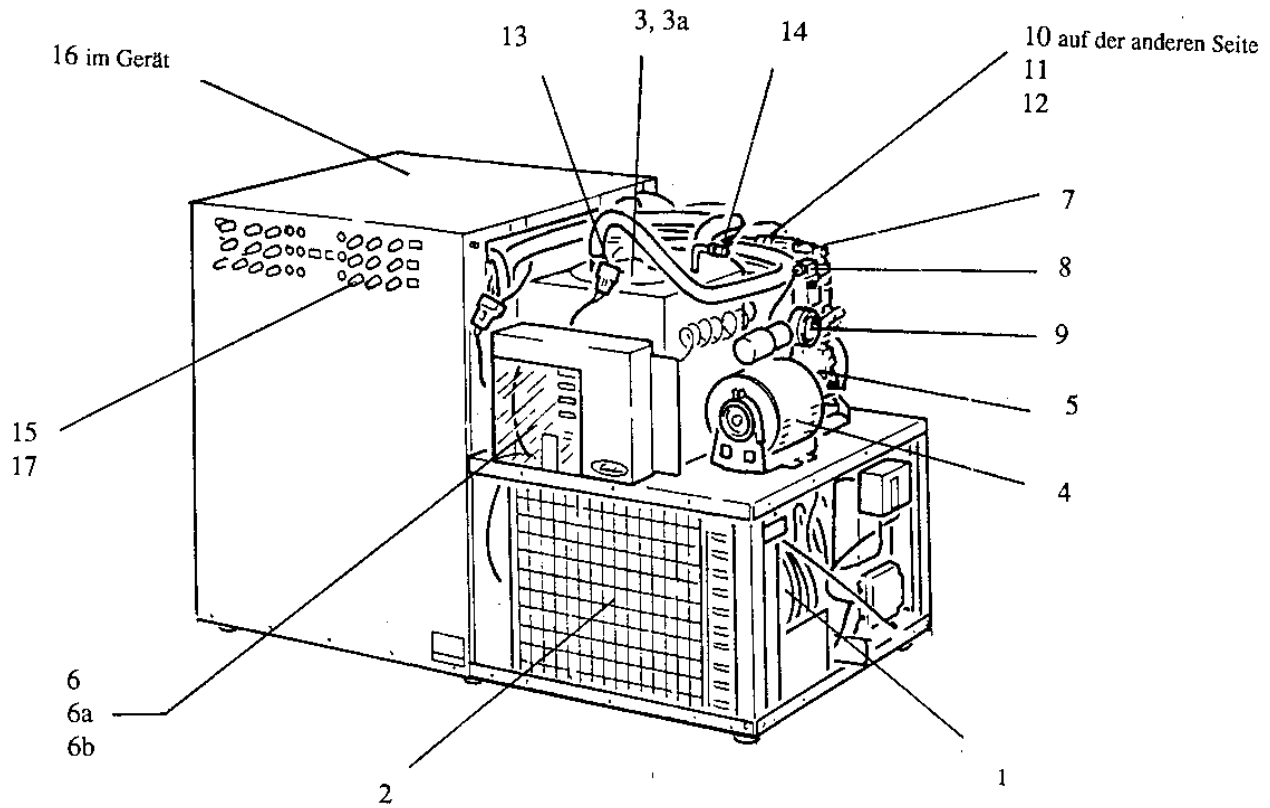
1. Kompressor
2. Verflüssiger
3. Karbonatorkessel mit Gehäuse
- 3a. Deckel Karbonatorkessel
4. Karbonatorpumpenmotor
5. Karbonatorpumpe
6. Schaltkasten
- 6a. Deckel-Schaltkasten
- 6b. Steuerelektronik
7. Wasserdruckregler
8. Magnetventil
9. Manometer
10. Motor-Umwälzpumpe
11. Umwälzpumpe
12. Rückschlagventil
13. Karbonatorelektrode
14. Reinigungsanschluß
15. Anschlüsse

3.4 Bildliche Darstellung des SC 300



1. Kompressor
2. Verflüssiger
3. Karbonatorkessel mit Gehäuse
4. Karbonatorpumpenmotor
5. Karbonatorpumpe
6. Schaltkasten
- 6a. Deckel-Schaltkasten
- 6b. Steuerelektronik
7. Wasserdruckregler
8. Magnetventil
9. Manometer
10. Motor-Umwälzpumpe
11. Umwälzpumpe
12. Rückschlagventil
13. Karbonatorelektrode
14. Reinigungsanschluß
15. Gertänke Ein-/Ausgang

3.5 Bildliche Darstellung des SC 1300



1. Kompressor
2. Verflüssiger
3. Karbonatorkessel mit Gehäuse
- 3a. Deckel Karbonatorkessel
4. Karbonatorpumpenmotor
5. Karbonatorpumpe
6. Schaltkasten
- 6a. Deckel-Schaltkasten
- 6b. Steuerelektronik
7. Wasserdruckregler
8. Magnetventil
9. Manometer
10. Motor-Umwälzpumpe
11. Umwälzpumpe
12. Rückschlagventil
13. Karbonatorelektrode
14. Reinigungsanschluß
15. Getränke Eingang
16. Rührwerk
17. Getränke Ausgang

4. Anforderungen an den Aufstellort

4.1 Aufstellräume

Beachten Sie die jeweils gültigen Landesvorschriften für Aufstellräume und elektrische Anschlüsse.

Be- und Entlüftung der Aufstellräume müssen der Leistung des Gerätes entsprechen. Nicht ausreichende Belüftung der Geräte führt zur Überhitzung und zur Zerstörung des Gerätes. Achten Sie immer darauf, daß Be- und Entlüftungsöffnungen nicht verdeckt werden.

| Kühlerkreislaufkarbonator | SC 85 | SC 150 | SC 250 | SC 300 | SC 1300 |
|--------------------------------|-------|--------|--------|--------|---------|
| Heizleistung in Watt | 1280 | 1200 | 2200 | 1960 | 2800 |
| Luftmenge in m ³ /h | 600 | 400 | 600 | 600 | 700 |

4.2 Elektrische Anschlüsse

Es wird eine geerdete Schutzkontaktsteckdose mit einer maximalen Absicherung von 16 Ampere benötigt.

Die Netzspannung muß innerhalb folgender Toleranzen liegen: 230 V~ + 6%/- 10% / 50 Hz

| Kühlerkreislaufkarbonator | SC 85 | SC 150 | SC 250 | SC 300 | SC 1300 |
|---------------------------|-------|--------|--------|--------|---------|
| Leistungsaufnahme in Watt | 850 | 700 | 1200 | 1260 | 1700 |

5. Installation

Das Gerät darf nur von einem geschulten Service-Techniker installiert werden.

Achten Sie bitte darauf, daß die Steckdose für das Kühlgerät immer frei zugänglich ist.

Wenn die Anschlußleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muß sie durch den Hersteller oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.

5.1 Wasseranschluß

Anschluß nur an Trinkwasser.

Schließen Sie das Gerät an eine Zuleitung mit 10 mm Innendurchmesser an.

Wir empfehlen den Einsatz eines Wasserfilters und eines Wasserdruckreglers.

Hinter dem Wasserdruckregler soll ein T-Stück montiert werden, so daß das Spülen des Filters möglich ist.

Der Wasserfließdruck soll 2 bar betragen (Kontrollmanometer auf Wasserdruckregler montieren).

Bei Unterschreitung schaltet sich das Gerät ab und startet erst, wenn 2 bar Wasserdruck anliegen.

5.2 CO₂ Anschluß

Sie benötigen einen zweileitigen Druckminderer 7 bar.

Verbinden Sie den Druckminderer mit dem Karbonator mit Schlauchleitung min 4mm Innendurchmesser.

Stellen Sie den CO₂-Druck auf 4 - 4,5 bar ein.

Hinweis zur TRSK 305

Die in dieser Schankanlage verwendete Rückschlagsicherung für Hinterdruckgasleitungen entspricht nicht der TRSK 305 Absatz 3.1.

Um den Anforderungen der TRSK 305 in vollem Umfang gerecht zu werden, ist es notwendig, eine Rückschlagsicherung entsprechend der TRSK 305 in die Hinterdruckgasleitung zum Karbonator zu setzen.

5.3 Anschluß von Sodawasser und Stillwasser Premix Postmixsirup

Schließen Sie je eine Schlauchleitung mit einem ID 6mm an den jeweiligen Geräteanschluß an. Das Schlauchende schließen Sie an die jeweiligen Kühlschlangeneingänge des Kühlerkreislaufkarbonators an.

5.4 Anschluß Stillwassersteuerung

Für Stillwasser muß ein Schaltkabel 2x0,75mm² vom Karbonator zum Stillwasserhahn verlegt werden. Über dieses Kabel wird die Steuerelektronik angesteuert.

Den Anschluß entnehmen Sie bitte dem Stromlaufplan.

Die Fließmenge des Stillwassers wird über den Wasserdruckregler eingestellt. Der Einstellwert soll bei 170ml in 4-5 Sekunden liegen.

6. In- und Außerbetriebnahme

6.1 Inbetriebnahme

Vor jedem Betriebsbeginn sind die gesetzlichen Reinigungsvorschriften zu beachten.

Reinigen Sie vor jedem Aufstecken die Kupplungen der Getränke-/Grundstoffbehälter. Stecken Sie die Kupplung auf Getränke/Grundstoffbehälter.

Hinweis: Grau=CO₂, Schwarz=Getränk/Grundstoff.

Öffnen Sie die Flaschenabsperrentil an der CO₂-Flasche und das Absperrventil am Druckminderer. Prüfen Sie den CO₂ Druck am Druckminderer. Er sollte innerhalb folgender Richtwerte liegen:

| | |
|--|---------------|
| Sirup: | 3,5 - 4,0 bar |
| CO ₂ -Karbonisierungsdruck: | 4 - 4,5 bar |
| Light-Produkt: | 0,5 - 1,0 bar |
| Tafel-Wasser: | 4,0 - 4,5 bar |

Einstellen des CO₂ Druckes geschieht durch Drehen der Regelschraube.

Druck erhöhen im Uhrzeigersinn

Druck mindern gegen den Uhrzeigersinn

Prüfen Sie danach die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des CO₂-Absperrventils. Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen. Sonst sofort Servicetechniker rufen! Vergessen Sie nicht das CO₂-Absperrventil danach wieder zu öffnen.

Öffnen Sie die Wasserzuleitung und Prüfen Sie den Fließdruck in der Wasserleitung Richtwert: 2,0-2,5 bar

Einstellen geschieht durch Regelschraube am Wasserdruckregler.

Druck erhöhen im Uhrzeigersinn, Druck mindern gegen den Uhrzeigersinn

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränke-/ Grundstoffleitungen. Dies ist nur optisch möglich.

Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Schließen Sie die Wasserzuleitung. Die Druckanzeige darf nicht abfallen. Sonst sofort Servicetechniker rufen!

Öffnen Sie danach wieder die Wasserzuleitung.

6.2 Einschalten des Gerätes

6.2.1 SC 85

Stecken Sie den Netzstecker für den Kühler in die geerdete Schutzkontaktsteckdose.

Öffnen Sie den Schaltkasten durch Lösen der drei Schrauben. Ziehen Sie den Schaltkastendeckel ab.

Die LED-Anzeige L9 und L 10 leuchten rot wenn sich das Gerät am Netz befindet.

Schalten Sie den Schalter S1 für die Karbonatorpumpe ein. Die LED-Anzeige L1 und L7 leuchten grün bzw. gelb. Die Karbonatorpumpe füllt den Karbonatorbehälter und schaltet automatisch ab. Die LED-Anzeige L7 erlischt.

Entlüften Sie den Karbonatorbehälter durch Ziehen des Sicherheitsventils ca. 2 bis 4 Sekunden.

Schalten Sie den Schalter S2 für die Umwälzpumpe ein. Die LED-Anzeige L2 und L5 leuchten grün bzw. gelb.

Schalten Sie den Schalter S3 für den Kompressor ein. Die LED-Anzeige L3 und L4 leuchten grün bzw. gelb. Nach dem Erreichen der Eisbank schaltet sich das Gerät automatisch ab. Die LED-Anzeige L4 erlischt. Das Gerät ist nun betriebsbereit. Schieben Sie nun den Schaltkastendeckel auf den Schaltkasten und befestigen Sie die drei Schrauben.

6.2.2 SC 150

Das Wasserbecken muß mit Leitungswasser bis zum Überlauf aufgefüllt werden.

Die Füllmenge entnehmen Sie den technischen Daten.

Um Algenbildung im Wasser zu vermeiden, kann das Desinfektionsmittel Molco (PN 14-9670-150) zugesetzt werden.

Die Gebindeeinheit mit 150ml Desinfektionsmittel ist ausreichend für 30 Liter Wasser.

Nicht für SC 85 und SC 250 verwenden.

Stecken Sie den Netzstecker für den Kühler in die geerdete Schutzkontaktsteckdose.

Das Gerät startet automatisch, wenn das Wasserbecken mit Wasser befüllt wurde und schaltet automatisch nach Erreichen der Eisbank ab.

Die Karbonatorpumpe schaltet sich automatisch ein, wenn ein Wasserdruck von mehr als 1,3 bar anliegt. Sie füllt den Karbonatorbehälter und schaltet automatisch ab.

Entlüften Sie den Karbonatorbehälter durch Ziehen des Sicherheitsventils ca. 2 bis 4 Sekunden.

Die Umwälzpumpe schaltet sich automatisch ein, wenn ein Wasserdruck von mehr als 1,3 bar anliegt.

6.2.3 SC 250

Stecken Sie den Netzstecker für den Kühler in die geerdete Schutzkontaktsteckdose.

Temperaturgesteuerte Geräte werden am Stellknopf des Reglers eingeschaltet und können auf die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Das Gerät schalten nach Erreichen der eingestellten Temperatur ab.

Öffnen Sie den Schaltkasten durch Lösen der drei Schrauben. Ziehen Sie den Schaltkastendeckel ab.

Die LED-Anzeige L9 und L10 leuchten rot wenn sich das Gerät am Netz befindet.

Schalten Sie den Schalter S1 für die Karbonatorpumpe ein. Die LED-Anzeige L1 und L7 leuchten grün bzw. gelb. Die Karbonatorpumpe füllt den Karbonatorbehälter und schaltet automatisch ab. Die LED-Anzeige L7 erlischt.

Entlüften Sie den Karbonatorbehälter durch Ziehen des Sicherheitsventils ca. 2 bis 4 Sekunden.

Schalten Sie den Schalter S2 für die Umwälzpumpe ein. Die LED-Anzeige L2 und L5 leuchten grün bzw. gelb.

Schalten Sie den Schalter S3 für den Kompressor ein. Die LED-Anzeige L3 und L4 leuchten grün bzw. gelb. Nach dem Erreichen der gewählten Temperatur schaltet sich das Gerät automatisch ab. Die LED-Anzeige L4 erlischt. Das Gerät ist nun betriebsbereit. Schieben Sie nun den Schaltkastendeckel auf den Schaltkasten und befestigen Sie die drei Schrauben.

6.2.4 SC 300, SC 1300

Das Wasserbecken muß mit Leitungswasser bis zum Überlauf aufgefüllt werden.

Die Füllmenge entnehmen Sie den technischen Daten. Um Algenbildung im Wasser zu vermeiden, kann das Desinfektionsmittel Molco (PN 14-9670-150) zugesetzt werden.

Die Gebindeeinheit mit 150ml Desinfektionsmittel ist ausreichend für 30 Liter Wasser.

Nicht für SC 85 und SC 250 verwenden.

Stecken Sie den Netzstecker für den Kühler in die geerdete Schutzkontaktsteckdose.

Das Gerät startet automatisch, wenn das Wasserbecken mit Wasser befüllt wurde und schaltet automatisch nach Erreichen der Eisbank ab.

Öffnen Sie den Schaltkasten durch Lösen der drei Schrauben. Ziehen Sie den Schaltkastendeckel ab.

Die LED-Anzeige L9 und L10 leuchten rot wenn sich das Gerät am Netz befindet.

Schalten Sie den Schalter S1 für die Karbonatorpumpe ein. Die LED-Anzeige L1 und L7 leuchten grün bzw. gelb. Die Karbonatorpumpe füllt den Karbonatorbehälter und schaltet automatisch ab. Die LED-Anzeige L7 erlischt.

Entlüften Sie den Karbonatorbehälter durch Ziehen des Sicherheitsventils ca. 2 bis 4 Sekunden.

Schalten Sie den Schalter S2 für die Umwälzpumpe ein. Die LED-Anzeige L2 und L5 leuchten grün bzw. gelb.

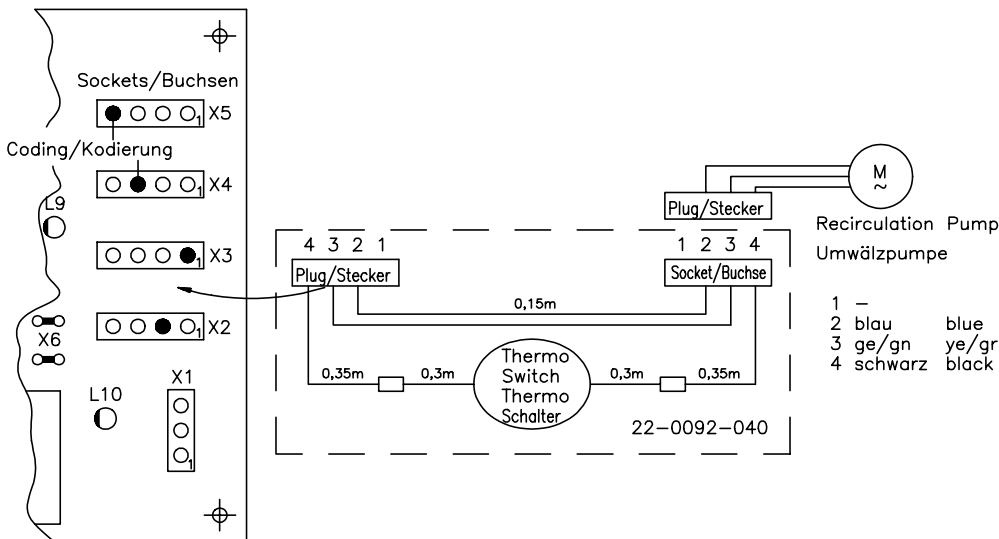
Schalten Sie den Schalter S3 für den Kompressor ein. Die LED-Anzeige L3 und L4 leuchtet grün bzw. gelb. Nach dem Erreichen der Eisbank schaltet sich das Gerät automatisch ab. Die LED-Anzeige L4 erlischt. Das Gerät ist nun betriebsbereit. Schieben Sie nun den Schaltkastendeckel auf den Schaltkasten und befestigen Sie die drei Schrauben.

6.3 Sicherheitseinrichtungen an SC 250, SC 300, SC 1300

Die Edelstahl Umwälzpumpe ist mittels Thermoschutzschalter abgesichert. Diese Sicherheitseinrichtung verhindert Wasserschäden, die durch eingefrorene Leitungen im CO₂ Wasserkreislauf durch Fehlsteuerungen des Eisbankreglers entstehen können.

Der Thermoschutzschalter (22-0092-040), mittels Klammer auf dem Pumpengehäuse befestigt, ist zu diesem Zweck zwischen Steuerelektronik und Pumpenmotor geschaltet.

Der Themoschutz ist entsprechend des nachfolgenden Schaltplanes verkabelt.



6.4 Betriebsende

Nach jedem Betriebsende unbedingt CO₂-Flasche und Wasserleitung zudrehen!

6.5 Tägliche Kontrolle

Prüfen Sie, ob Kohlensäure- und Wasserleitung geöffnet sind.

Das Arbeiten mit geschlossener Wasserzuleitungen hat ein Leerzapfen der Python und des Karbonatorbehälters zur Folge.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Grundstoff-/ Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich.

Bei Austritt von Flüssigkeiten sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der CO₂-Leistungen durch Schließen des CO₂-Flaschenventils.

Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen, sonst sofort Servicetechniker rufen.

Vergessen Sie nicht, das CO₂-Flaschenventil danach wieder zu öffnen.

6.6 Außerbetriebnahme

Bei längeren Stillstandzeiten sind folgende Arbeiten durchzuführen:

Schließen Sie die CO₂-Flasche, CO₂-Absperrhähne an Druckminderern und die Wasserzuleitung.

Ziehen Sie den Netzstecker aus Schutzkontaktsteckdose.

Lösen Sie die Kupplungen von Getränkebehältern.

Lassen Sie das Gerät reinigen und entleeren. Dies darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

7. Anweisungen zur Reinigung

Beachten Sie die jeweils am Aufstellort gültigen Landesvorschriften für das Reinigen von Schankanlagen.

Vor jedem Anschluß und Wechsel der Getränkeart sind Anschlußteile und Zapfarmaturen zu reinigen.

Teile, die mit Luft und Getränk in Berührung kommen, sind täglich zu reinigen z.B. Zapfhahnausläufe.

Beachten Sie die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers.

Beim Umgang mit Reinigungsflüssigkeiten besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Bei Reinigungsarbeiten immer eine Schutzbrille und entsprechende Kleidung tragen. Beachten Sie die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers.

Der Karbonatorbehälter ist mit einem Restentleerungsanschluß ausgestattet (Blindmutter 7/16").

Der Anschluß darf nur geöffnet werden, wenn der Behälter drucklos gemacht wurde.

Dafür CO₂-Zuleitung schließen und Behälter am Sicherheitsventil entlüften.

Je nach Verschmutzungsgrad des Aufstellortes müssen die Verflüssigerlamellen regelmäßig gereinigt werden (ca. alle drei Monate). Dies geschieht am besten mittels Pinsel und Staubsauger.

Die Wasserbadfüllung muß regelmäßig kontrolliert und mindestens einmal jährlich ausgetauscht werden.

Aufkommende Algenschleimbildung kann durch den Zusatz von Desinfektionsmitteln reduziert werden.

Das Reinigen und Entleeren des Gerätes darf nur von geschultem Fachpersonal nach folgender Empfehlung durchgeführt werden:

| von geschultem Personal zu reinigen | CO ₂ -Leistungen | Getränke-Leitungen | Grundstoff-Leitungen | Sodawasser-Leitungen |
|---|-----------------------------|--------------------|----------------------|----------------------|
| Vor der ersten Inbetriebnahme | | X | X | X |
| Vor jedem Wechsel der Getränkeart | | X | X | |
| Vor und nach einer Unterbrechung von mehr als 1 Woche | | X | X | |
| alle 2 Wochen | | X | | |
| alle 3 Monate | | | X | X |
| alle 12 Monate | X | | | |

8. Störungen und deren Behebung

Bevor Sie Störungen an der Schankanlage suchen, überprüfen Sie bitte zunächst:

Ist die Stromzuführung zum Gerät unterbrochen?

Ist die Wasserzuleitung zum Gerät unterbrochen?

Sind die Getränkebehälter leer?

Ist die CO₂ Flasche leer?

| Art der Störung | Ursache | Behebung |
|---|--|--|
| Getränk zu warm, bei laufendem Kompressor | Temperatur-einstellung zu hoch Verschmutzter oder abgedeckter Verflüssiger Getränkeentnahme zu hoch | Einstellung niedriger vornehmen Verflüssiger zwischen Lamellen mit Pinsel reinigen Ausgabekapazität beachten |
| Getränk zu warm und Kompressor läuft nicht Getränk schäumt an einem Zapfhahn | Kompressor nicht eingeschaltet Grundstoff zu lange gelagert und mit CO ₂ angereichert | Kompressor einschalten, sonst Servicetechniker rufen Behälter mit frischem Grundstoff anschließen |
| Getränk schäumt an allen Zapfhähnen | CO ₂ -Druck zu hoch alle Grundstoffe mit CO ₂ angereichert Alle Getränke zu warm | Druck einstellen Behälter mit frischen Grundstoffen anschließen. Lagertemperatur prüfen siehe unter "Getränk zu warm..." |
| Zapfhahn gibt nur noch Konzentrat aus | Karbonatorpumpe läuft nicht | Prüfen, ob Wasserzuleitung geöffnet ist Wasserfließdruck von 2 bar prüfen Kontrollieren, ob Karbonatormotor läuft, sonst Servicetechniker rufen |
| CO ₂ Volumen im Getränk zu niedrig | Luft im Karbonator-kessel Getränkeentnahme zu hoch CO ₂ Flasche leer Absperrventil an CO ₂ Flasche geschlossen Absperrhahn an Druckminderer geschlossen CO ₂ Druck zu gering Wassertemperatur zu hoch | Entlüften Ausgabekapazität beachten CO ₂ Flasche wechseln Absperrventil öffnen Absperrhahn öffnen Druck einstellen Einstellung niedriger vornehmen (nur bei Temperaturregler möglich) |
| Zuviel oder zuwenig Grundstoff im Getränk | Regler im Zapfhahn klemmt Förderdruck für Grundstoff zu gering bzw. zu hoch | Servicetechniker rufen CO ₂ Druck einstellen |

9. Technische Daten

| Kühlerkreislaufkarbonator | SC 85 | SC150 | SC250 | SC300 | SC1300 |
|---|--------------|--------------|---------------|--------------|-------------|
| Ausgabekapazität Getränke à 0,3 Liter Spitzenleistung | | | | | |
| Getränke in Min kontinuierlich | 85/43* | 140/72** | 160/60 | 300/150 | 880/110 |
| Getränke pro h | 76* | 80** | 160 | 110 | 175 |
| Eisbankgewicht in kg | 2 | 7 | 0 | 11 | 37 |
| Eisbankkapazität in kcal | 160 | 560 | 0 | 880 | 2960 |
| Eisaufbau in Min. | 39 | 80 | 0 | 85 | 160 |
| Kältemittel R 134a in kg | 0,160 | 0,200 | 0,350 | 0,375 | 0,900 |
| Anschlußspannung 230V/50H | | | | | |
| Leistungsaufnahme in Watt | 850 | 700 | 1200 | 1260 | 1700 |
| Kompressorleistung in Watt (PS) *** | 310 (1/4) | 450 (1/3) | 1080 (2/3) | 680 (2/3) | 1270 (1) |
| Karbonatorpumpenleistung in Litern / Stunde bei 10 bar | 284 | 96***** | 284 | 284 | 284 |
| Umwälzpumpenleistung in Litern / Stunde bei 2 bar | 320 | 320 | 320 | 320 | 320 |
| Kühlleistung/Eisbankleistung in Watt | 330 | 500 | 1000 | 700 | 1100 |
| in Kcal | 255 | 430 | 860 | 600 | 950 |
| Anzahl Kühlschlangen | | | | | |
| Sirup | 4 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Tafelwasser | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Stillwasser | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Bier/Wein | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 |
| Abmessungen in mm | | | | | |
| Höhe | 500 | 570 | 670 | 680 | 700 |
| Breite | 400 | 550 | 395 | 400 | 1005 |
| Tiefe | 445 | 375 | 635 | 750 | 520 |
| Versandgewicht in kg | 46 | 42 | 63 | 75 | 105 |

* Getränke à 0.2l

** Angabe einschließlich 10 m Cornelius SC-Python

*** bei -10° C Verdampfungstemperatur

**** bei 0° C Verdampfungstemperatur

***** bei 8 bar

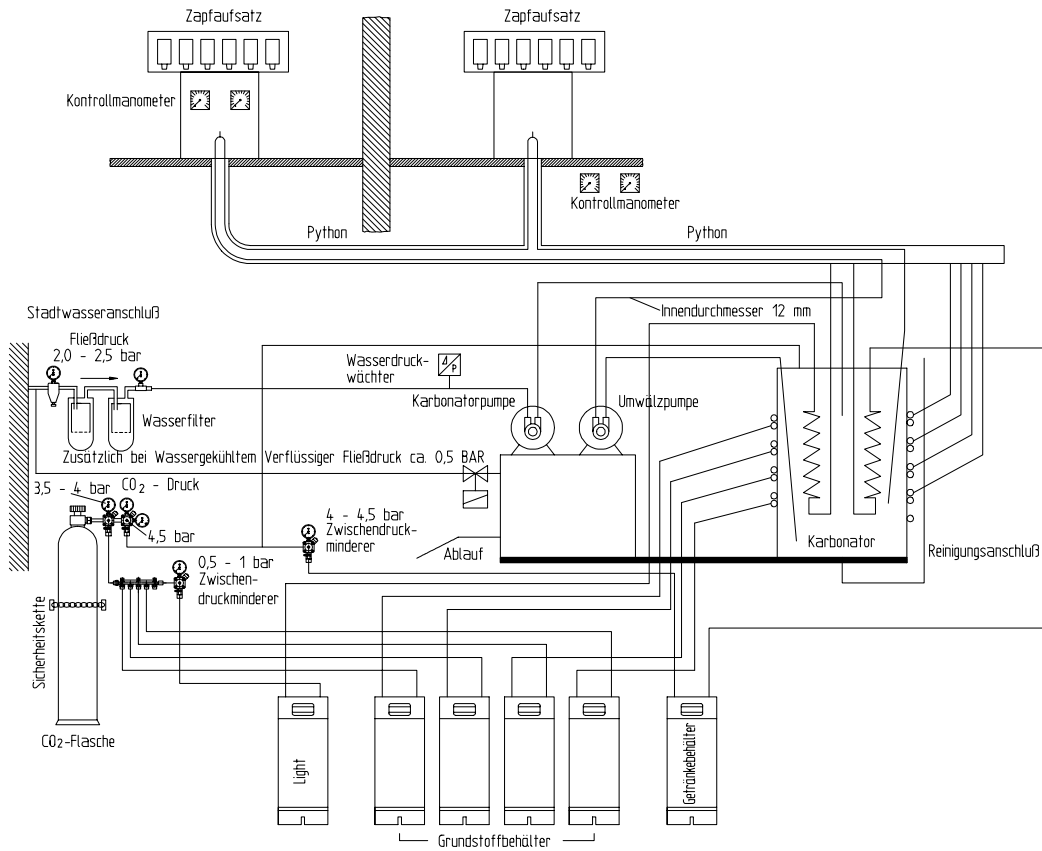
Kühlleistungen und Ausgabekapazität bei 24° C Umgebungstemperaturen und Wasser- bzw. Sirupeingangstemperaturen von 24° C und Getränkeausgangstemperaturen von unter 5° C.

Bei Verwendung von Cornelius Pythons muß pro lfd. Meter ein Kühlleistungsverlust von 13 kcal/h verrechnet werden.

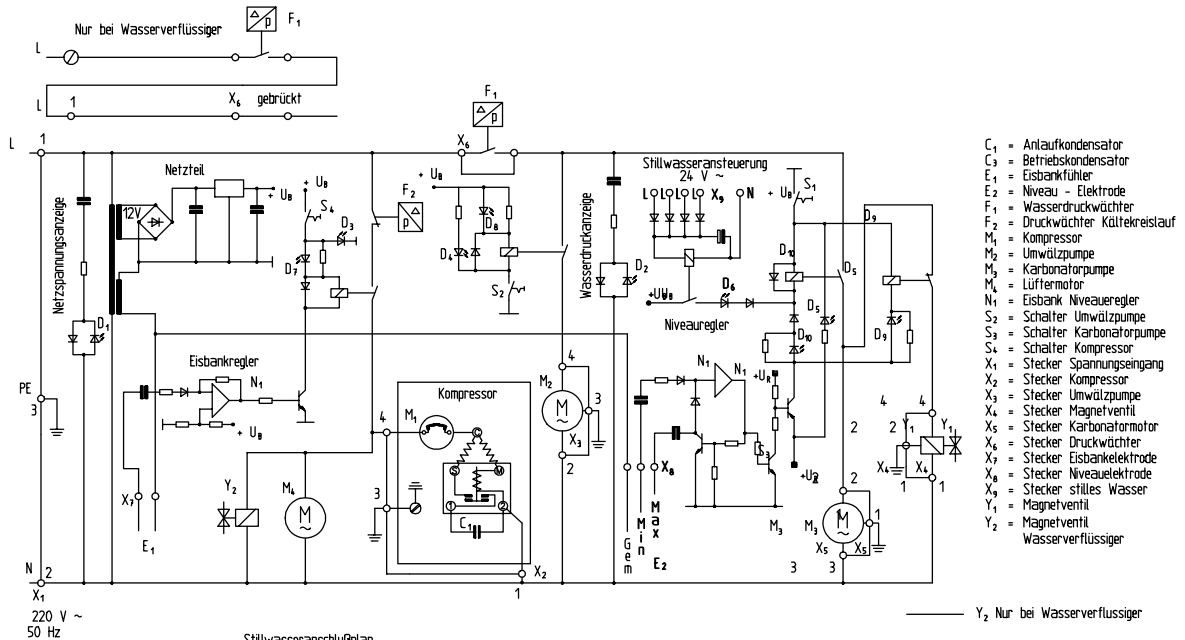
Änderungen vorbehalten.

10. Fließschema und Stromlaufplan

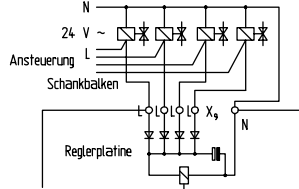
10.1 Fließschema SC 85



10.1.1 Stromlaufplan SC 85

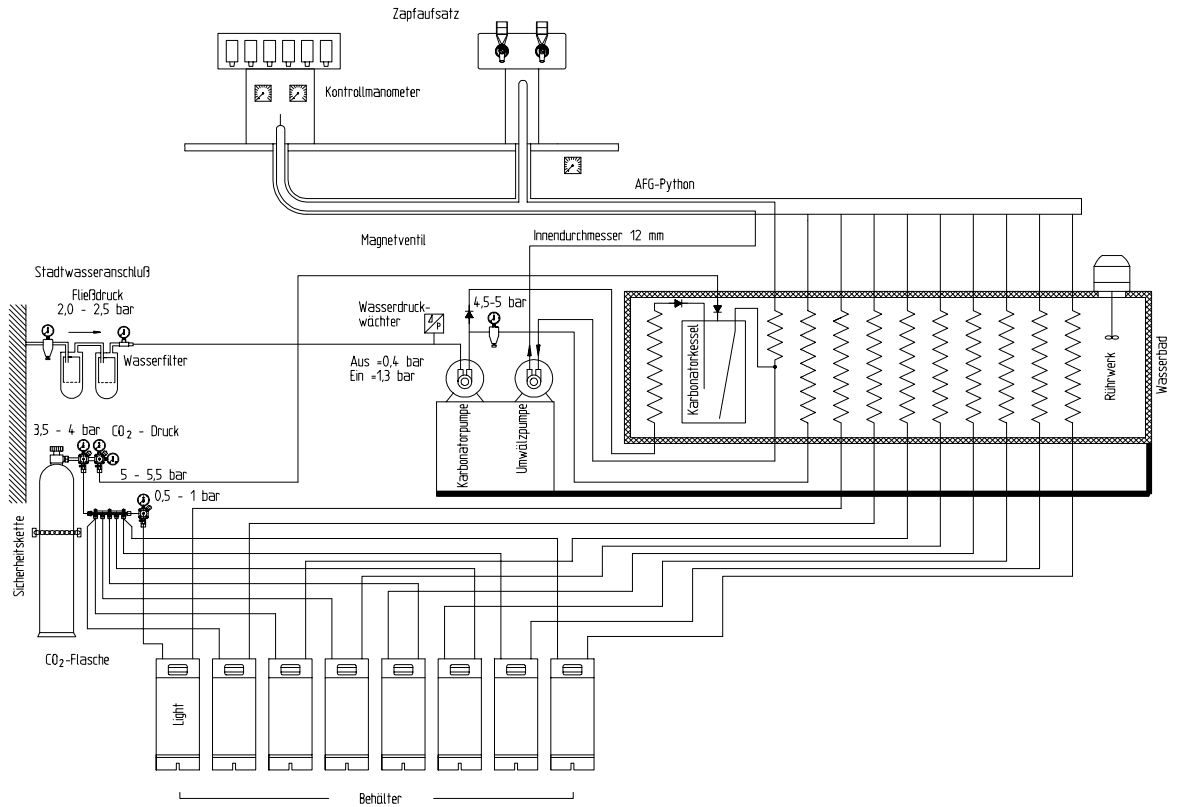


Stillwasseranschlußplan

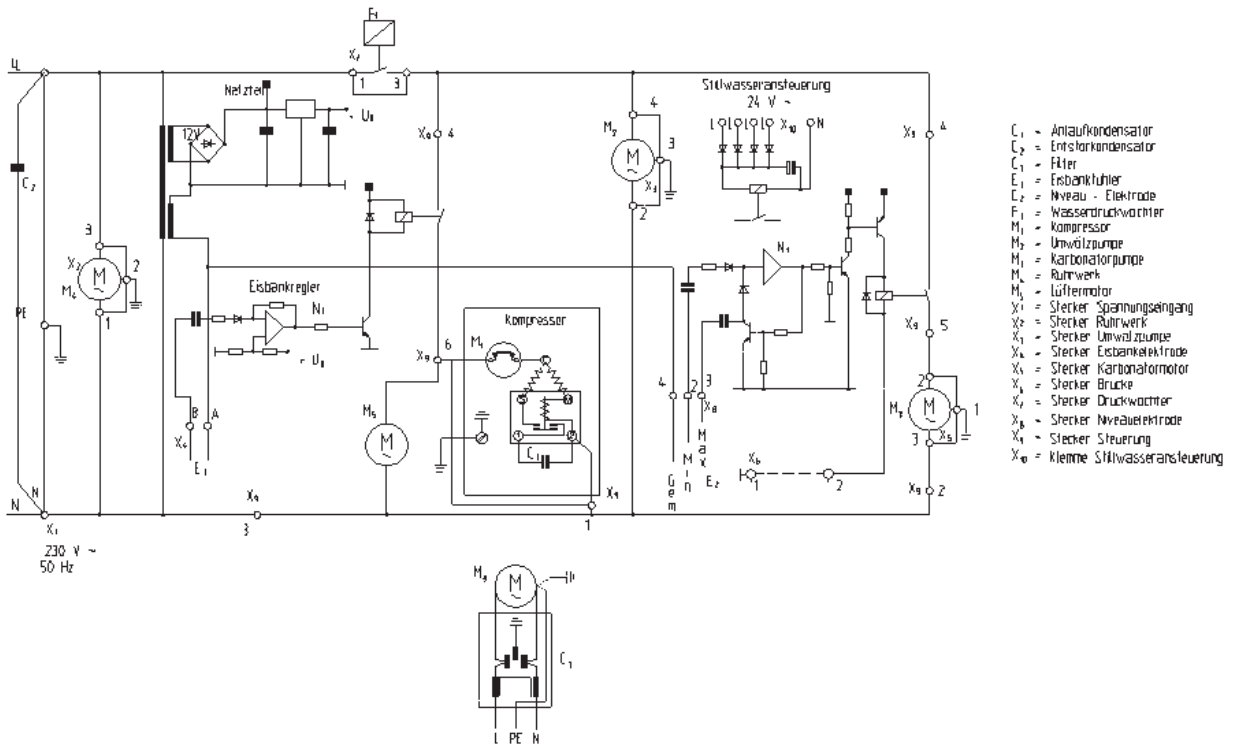


- D₁ = Leuchtdiode rot Spannungsanzeige
- D₂ = Leuchtdiode rot Wasserdruckanzeige
- D₃ = Leuchtdiode grün Schalter Kompressor ein
- D₄ = Leuchtdiode grün Schalter Umwälzpumpe ein
- D₅ = Leuchtdiode grün Schalter Karbonator ein
- D₆ = Leuchtdiode grün Stillwasser ein
- D₇ = Leuchtdiode gelb Kompressor ein
- D₈ = Leuchtdiode gelb Umwälzung ein
- D₉ = Leuchtdiode gelb Magnetventil aus
- D₁₀ = Leuchtdiode gelb Karbonator ein

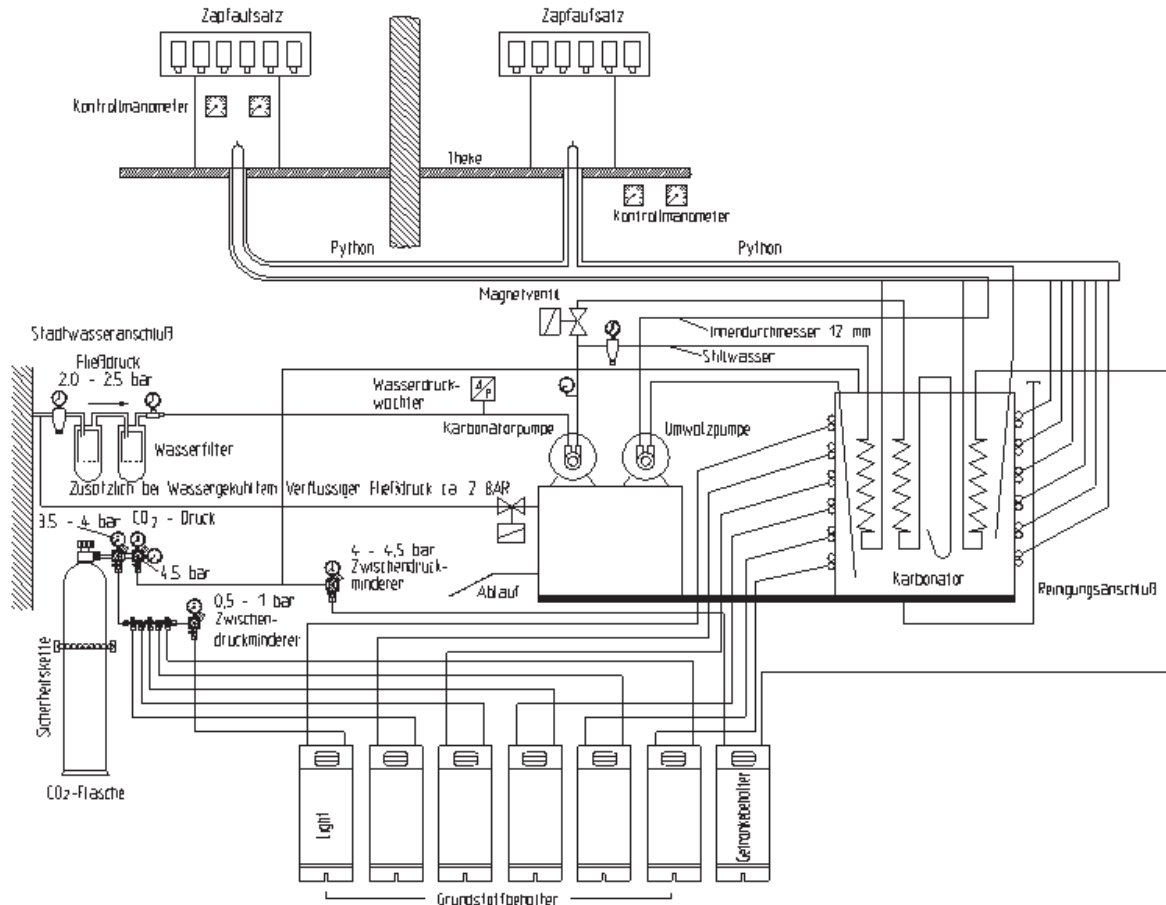
10.2 Fließschema SC 150



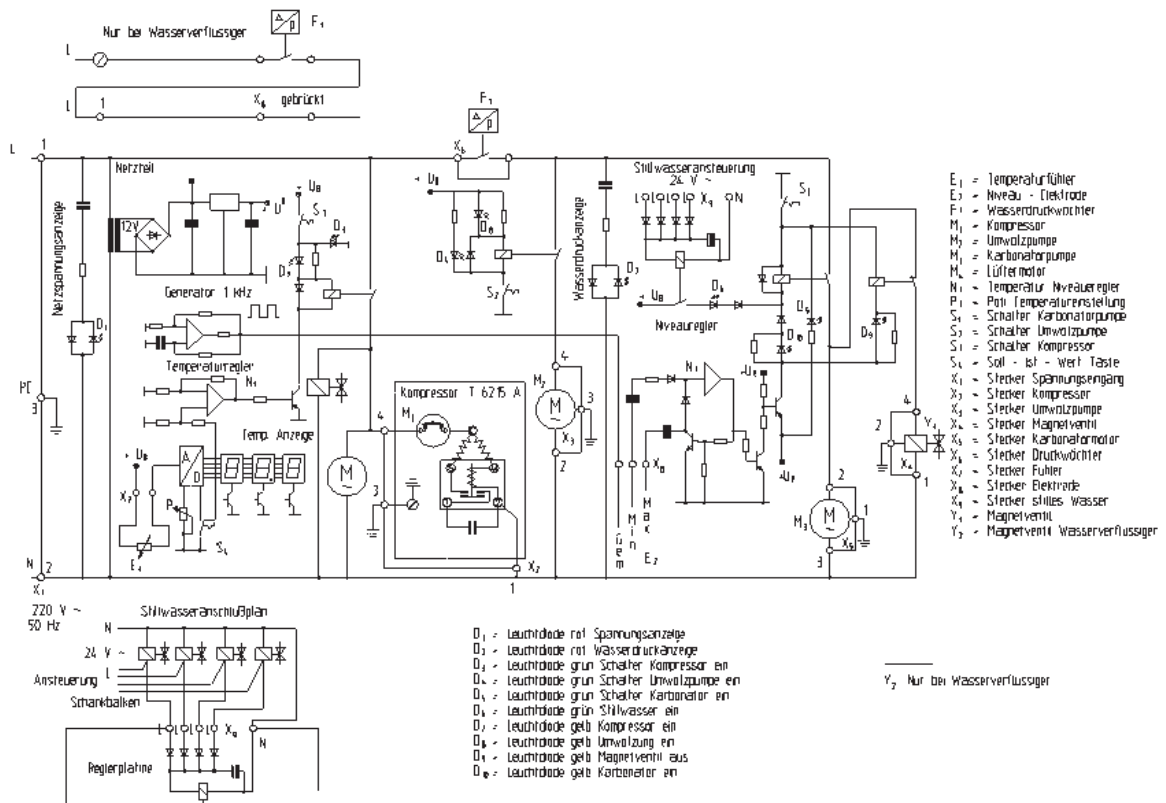
10.2.1 Stromlaufplan SC 150



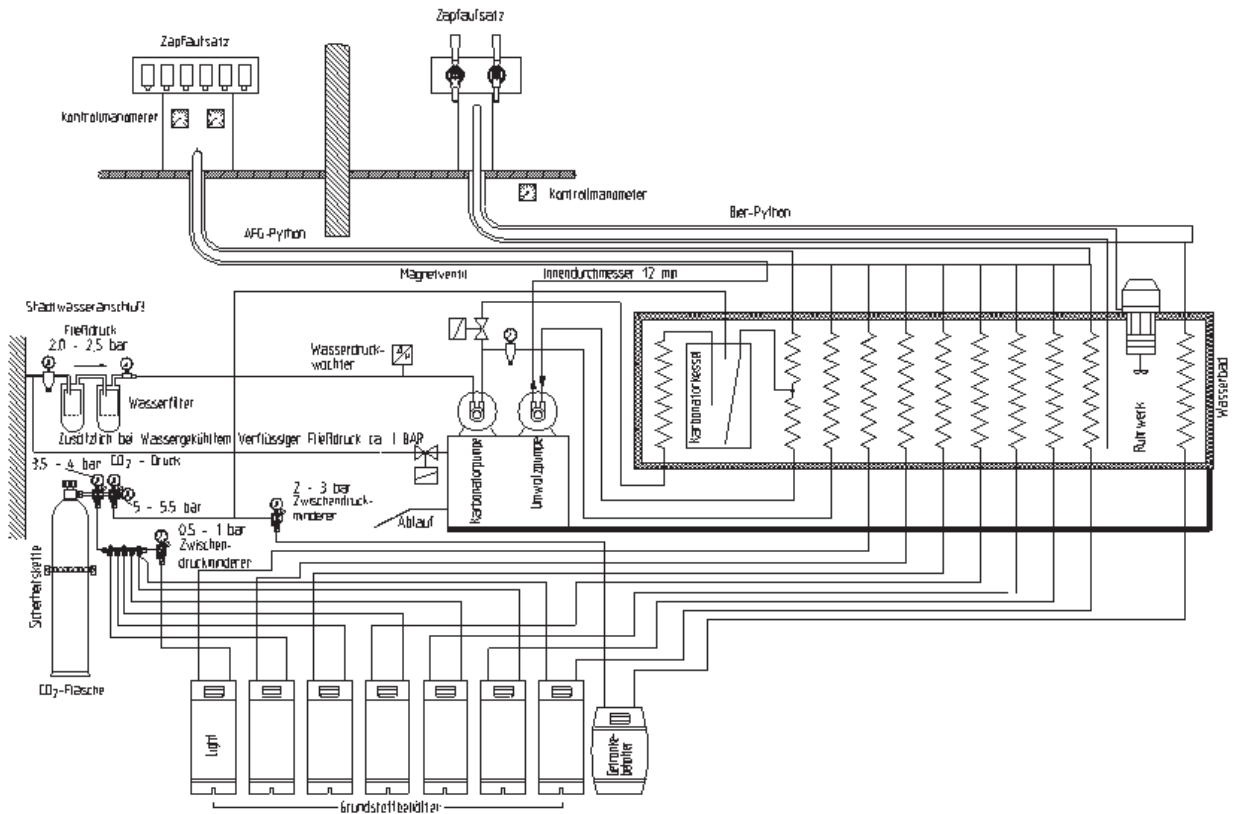
10.3 Fließschema SC 250



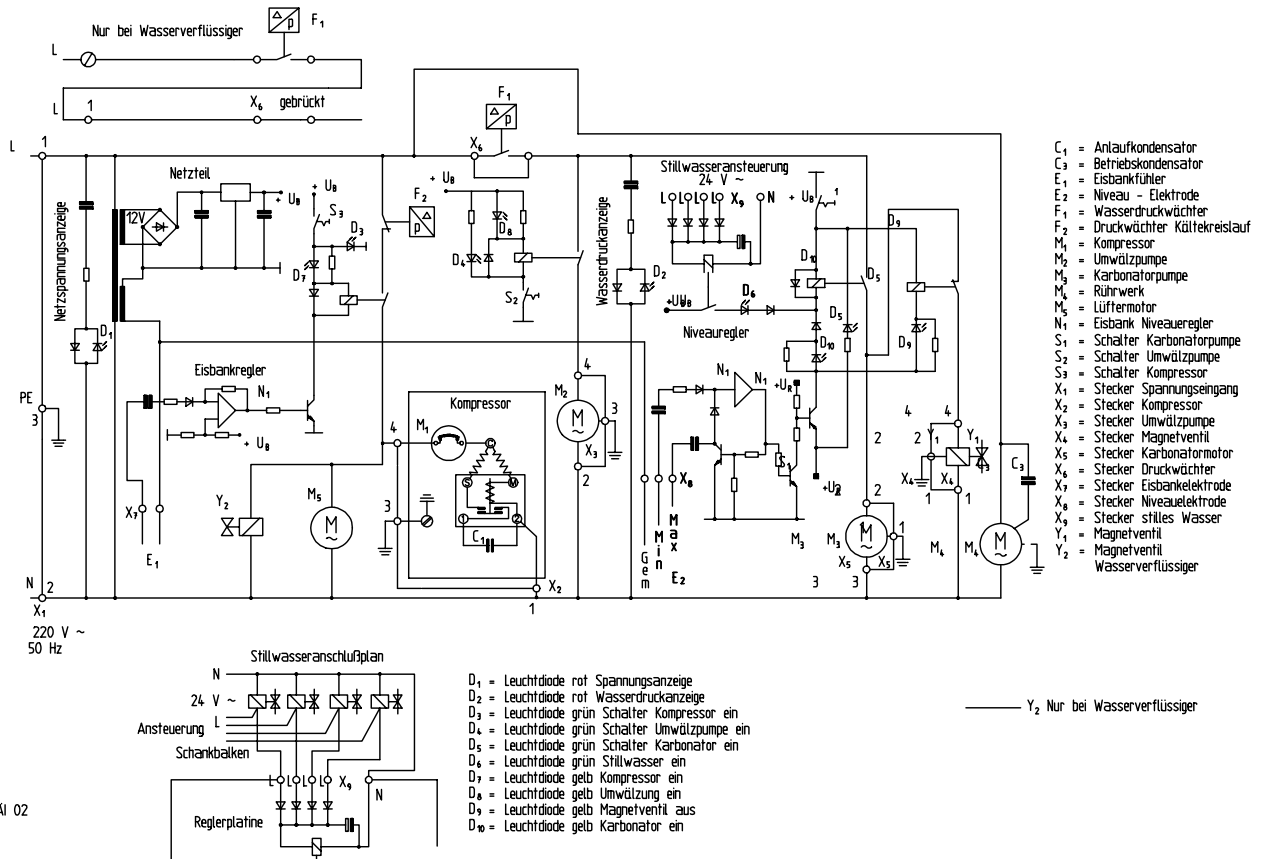
10.3.1 Stromlaufplan SC 250



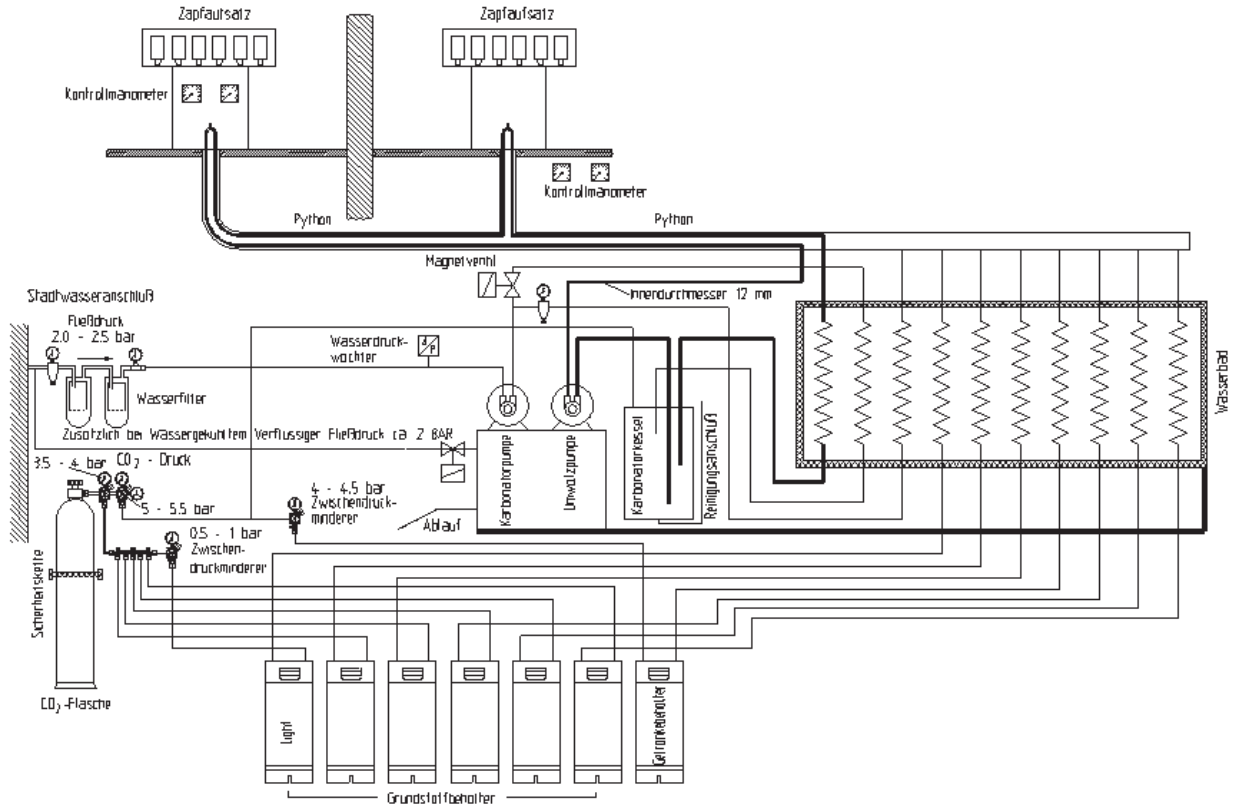
10.4 Fließschema SC 300



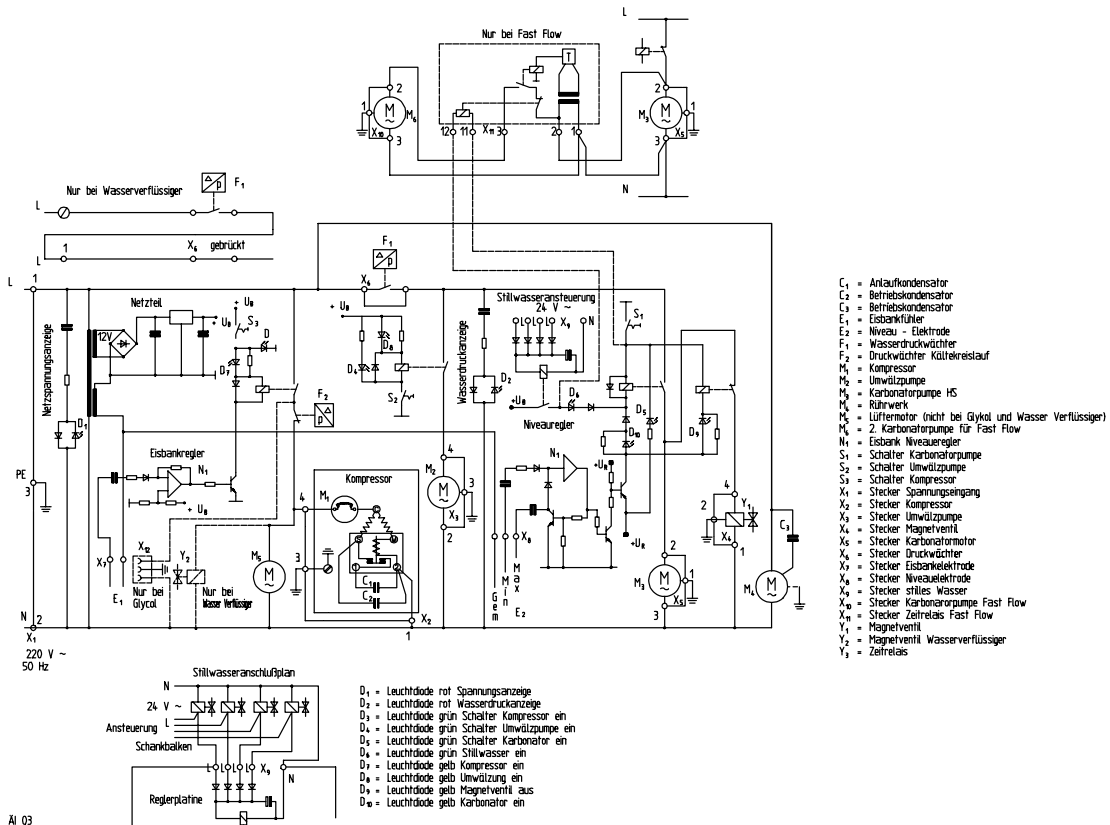
10.4.1 Stromlaufplan SC 300



10.5 Fließschema SC 1300



10.5.1 Stromlaufplan SC 1300



11. Installationscheckliste

Anhand dieser Checkliste können Sie die Installation des Gerätes überprüfen.
Füllen Sie die Checkliste aus und bewahren Sie sie mit der Gebrauchsanweisung auf.

Teilenummer des Gerätes: _____

Serialnummer des Gerätes: _____

Installationsort: _____

Installationsdatum: _____

Installiert von _____

| Einstellungen: | Soll | Ist |
|-----------------------------------|-------------|------------|
| Wasserfließdruck: | HK 2 bar | ___ bar |
| | HS 3 bar | ___ bar |
| Pumpenausgangsdruck: | HK 11 bar | ___ bar |
| | HS 12 bar | ___ bar |
| CO ₂ -Druck: | 5,5 bar | ___ bar |
| CO ₂ -Volumen bei 4°C: | 4,0 vol% | ___ vol% |
| Karbonatorfüllzeit: | ca.5sec. | ___ sec |